



ALLES PILZE?

Kurzporträt der Mykologischen Gesellschaft Österreich

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft fördert die Pilzkunde, besonders die Erforschung der Pilze Österreichs. Bereits 1919 gegründet, ist sie eine der ältesten wissenschaftlichen Gesellschaften in Österreich. Sie pflegt den Austausch der Pilzforscher untereinander und steht allen Interessierten offen. Anfänger und Pilzkenner können mittels Vorträgen, Exkursionen unter sachkundiger Anleitung, fachlichem Austausch, der Datenbank der Pilze Österreichs und der Bibliothek ihr Pilzwissen erweitern. Die Präsidentin Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Irmgard Krisai-Greilhuber schildert das Angebot für die Bevölkerung: „Wir bieten wöchentlich Pilzauskunft, Hilfe beim Pilzbestimmen, Anleitung durch Spezialisten, Pilzkurse, Mikroskopierkurse, Möglichkeit zum Mikroskopieren, Benützung des Pilzherbars und den Bezug der Mitteilungen der ÖMG bzw. der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde. Das alles für einen **Mitgliedsbeitrag von nur € 20,- (exkl. Österr. Zeitschrift f. Pilzkunde) oder 30,- (inkl. Österr. Zeitschrift f. Pilzkunde) pro Jahr! Studierende (bis 30 Jahre) € 15,-.** Wir freuen uns über Ihr Interesse!“

Kontakt: ÖMG, Rennweg 14, 1030 Wien | T +43/(0)1/4277/540 50
info-oemg@univie.ac.at | www.univie.ac.at/oemykges



Pilzexkursion der ÖMG mit Beratung
FOTO: ÖMG

<http://austria.mykodata.net>

ABB.: WOLFGANG DÄMON

„MYKODATA“ – DIE DATENBANK DER PILZE ÖSTERREICHS

Seit nunmehr acht Jahren bietet die Online-Datenbank auf <http://austria.mykodata.net> eine umfassende Informationsquelle zu über 8.000 Pilzarten, die in Österreich vorkommen. Ausgehend von der Verbreitungskarte mit wählbaren Hintergrundthemen hat der Benutzer durch Anklicken der „Fundpunkte“ Zugang zu einer halben Million Funddaten. Zudem werden genaue Fundortkarten, unzählige Auswertungen sowie Fotos der häufigsten 1.000

Pilzarten bereitgestellt. Zum Datenbestand tragen als Finder und Bestimmer viele Pilzexperten und Naturbeobachter bei. Die Mitarbeit bzw. die Mitteilung von Pilzfunden ist jederzeit willkommen. Die Datenbankarbeiten werden von der ÖMG finanziell unterstützt. Weitere, substantielle Fördermittel sind erforderlich, um dieses bewährte und viel genutzte Informationssystem längerfristig weiterführen zu können.

Kontakt: Dr. Wolfgang Dämon, wolfgang@mykodata.net | ÖMG, info@univie.ac.at

Literatur: Dämon & Krisai-Greilhuber (2012): Die Datenbank der Pilze Österreichs. *Stapfia* 96: 245-330.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [2017_3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Dies & Das: Alles Pilze? 36](#)